NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

Gemeinsam.Gestalten.Vor Ort.

Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche von Westfalen

LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

17.01.2017

Projektkongress „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“

NACHHALTIGKEIT
NIMMT QUARTIER

Vorstellung des Projekts „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“

Dr. Judith Kuhn

Institut für Kirche und Gesellschaft

Gliederung

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Projektorganisation
- Hintergrund und Ziele
- Ablauf des Prozesses
- Erste Ergebnisse aus den Projektquartieren
- Ausblick

Projektorganisation

Projektorganisation

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- **Projektleitung:**
  Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der EKvW

Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

- **in Kooperation mit:**
  Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

- **Projektpartner:**
  Stadt Bochum, Stadt Castrop-Rauxel und Stadt Herne

BOCHUM

Castrop-Rauxel Europastadt im Grünen

stadtherne

- **Gefördert durch:**
  Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Projektgremien

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

Nachhaltigkeit nimmt Quartier

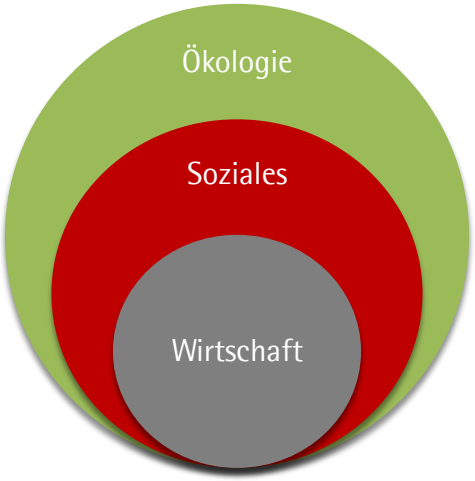
Projektteam	Kernteam	Steuerungsgruppe	Fachbeirat
IKG, LAG 21 NRW	**IKG, LAG 21 NRW, Verwaltung**	**Kernteam, Politik, Zivilgesellschaft, Kirchen**	**externe ExpertInnen**
5 Personen Fachliche Begleitung und Moderation Vorbereitung und Umsetzung der Projektmeilensteine Projektkoordination und Kommunikation	Ca. 5 - 10 Personen Fachliche Begleitung Vorbereitung und Umsetzung der Projektmeilensteine Projektkoordination und Kommunikation	Ca. 20 Personen (quartiersintern und –extern) Entscheidet über inhaltliche Ausrichtung des Projekts Gewährleistet Austausch, bindet Expertise ein	Ca. 10 Personen Fachliche Begleitung und Expertise Wissenschaftliche Beratung

Hintergrund und Ziele

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Orientierung am Prinzip der „starken Nachhaltigkeit“
- starke Nachhaltigkeit bedeutet:
  - natürliche Ressourcen bilden eine Grundvoraussetzung für alle menschlichen Entwicklungsfelder
  - planetare ökologische Grenzen dürfen durch menschliches Handeln nicht unwiederbringlich zerstört werden
  - ohne ökologische Grundlage keine funktionierenden sozialen und ökonomischen Systeme möglich
  - Abwägung zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitszielen innerhalb eines gesetzten ökologischen Rahmens



Vorrangmodell der Nachhaltigkeit (Starke Nachhaltigkeit)

Einzelne Bereiche stehen in Beziehung und Abhängigkeit zueinander. Keine Wirtschaft ohne Gesellschaft, keine Gesellschaft ohne Ökologie.

Was ist ein Quartier?

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Ein Quartier ist der alltägliche Lebens-, Aktions- und Identifikationsraum außerhalb der Wohnung
  - räumliches Wohnumfeld:
    - öffentlicher Raum in dem regelmäßige Aktivitäten stattfinden und der durch städtebauliche Grenzen definiert wird
  - soziales Wohnumfeld:
    - in dem soziale Netze aufgebaut, soziale Dienste angeboten und nachgefragt werden und in dem nachbarschaftliches Verhalten der BewohnerInnen stattfindet
- Im Gegensatz dazu ist der „Stadtteil“:
  - ein technisch-administrativer Begriff, der eine klar abgegrenzte Verwaltungseinheit bezeichnet

Was ist ein benachteiligtes Quartier?

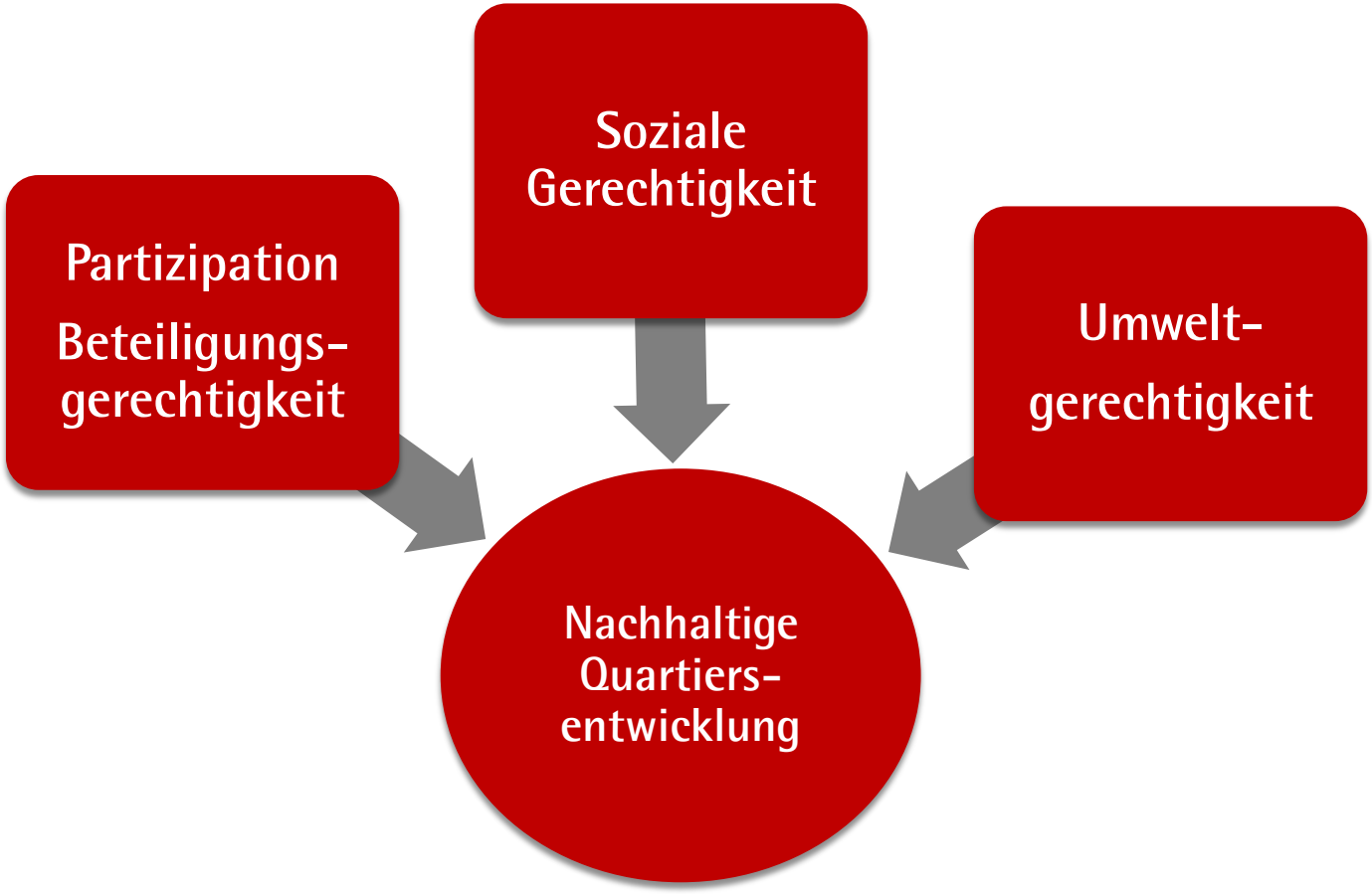
NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

Kennzeichen:

- städtische Wohngebiete, in denen Bewohner überdurchschnittlich mit Defiziten wie **Einkommensarmut, Integrationsschwächen** und **Arbeitslosigkeit** sowie **Netzwerkarmut** konfrontiert sind.
- andere Faktoren sind Fehlplanungen im Städtebau und der Wohnungsbaupolitik

Nachhaltigkeit nimmt Quartier

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER



Ziele des Projekts

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

GEMEINSAM. GESTALTEN. VOR ORT!

Nachhaltigkeit nimmt Quartier möchte in den Quartieren:

- die Umwelt schützen,
- das Miteinander stärken,
- die Lebensqualität verbessern.

Gemeinsam wollen wir:

- Miteinander ins Gespräch kommen,
- Ideen entwickeln…
- … und diese umsetzen!

Ziele des Projekts

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Impulse für die quartiersbezogene, nachhaltige Stadteilentwicklung
- Förderung der Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure
- Stärkere Verzahnung der Aspekte Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in der Quartiersentwicklung

Ziele des Projekts

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier (mehr Umweltgerechtigkeit)
- Erstellung eines Handlungsprogramms
- Nachhaltigkeit im Alltag positiv erlebbar machen
- Strahlkraft in andere Quartiere

Mögliche Themenfelder

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Ernährung und Konsum
- Mobilität
- Flächennutzung
- Stadtentwicklung und Gebäudesanierung
- Klimafolgenanpassung
- Energieeffizienz
- ...

Unsere Grundhaltung Empowerment

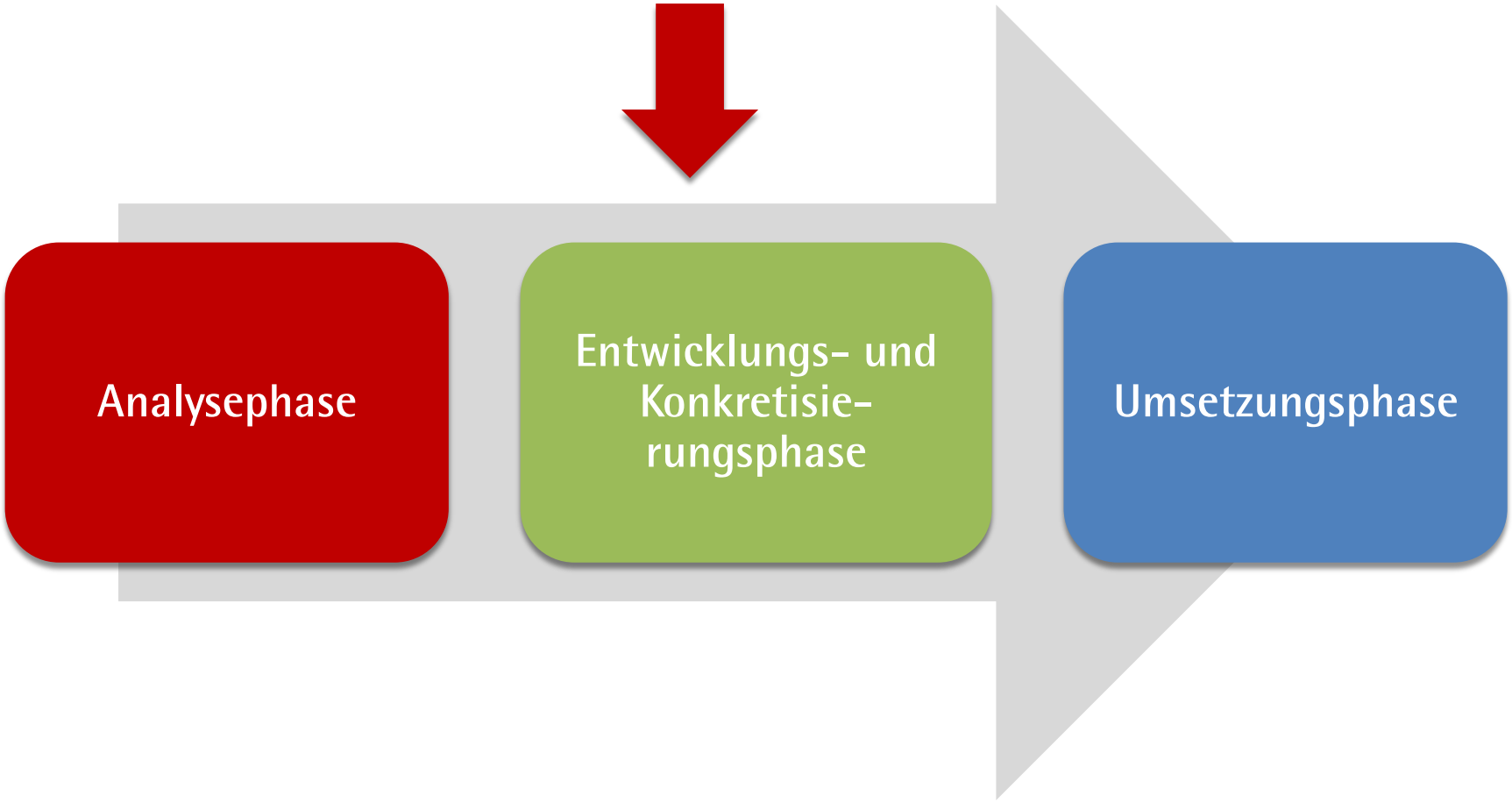
NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Begegnung auf Augenhöhe
- Jede/r ist ExpertIn
- Jede/r hat was zu sagen
- Jede/r kann was beitragen
- Wir bauen Brücken der Kommunikation

Ablauf des Prozesses

Ablauf

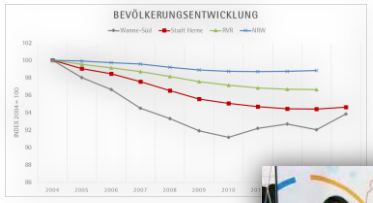
NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

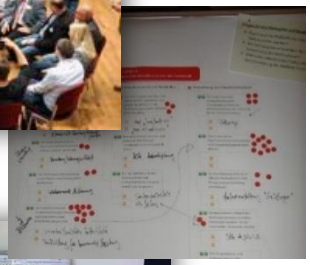


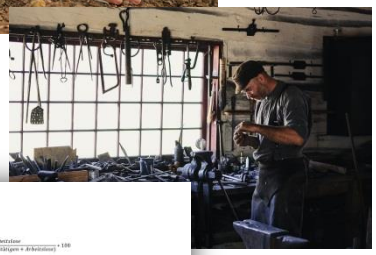
Ablauf

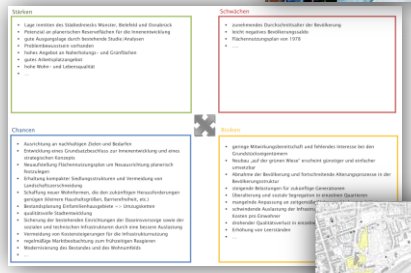
NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

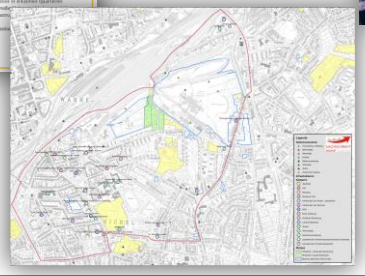
Analysephase → **Entwicklungs- und Konkretisierungsphase** → **Umsetzungsphase**



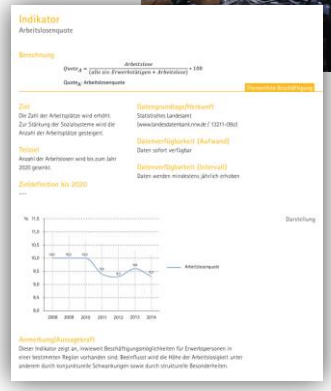








Oberziel	Ziel	Maß-nahme	Verant-wortlich	Durch-führung	Beginn	Ende	Status	Ressourcen	Indikator
Oberziel 1	Ziel 1.1	Maßnahme 1.1.1							
		Maßnahme 1.1.2							
		Maßnahme 1.1.3							
	Ziel 1.2	Maßnahme 1.2.1							
		Maßnahme 1.2.2							
	Ziel 1.3	Maßnahme 1.3.1							
Oberziel 2	Ziel 2.1	...							
	Ziel 2.2	...							
	Ziel 2.3	...							



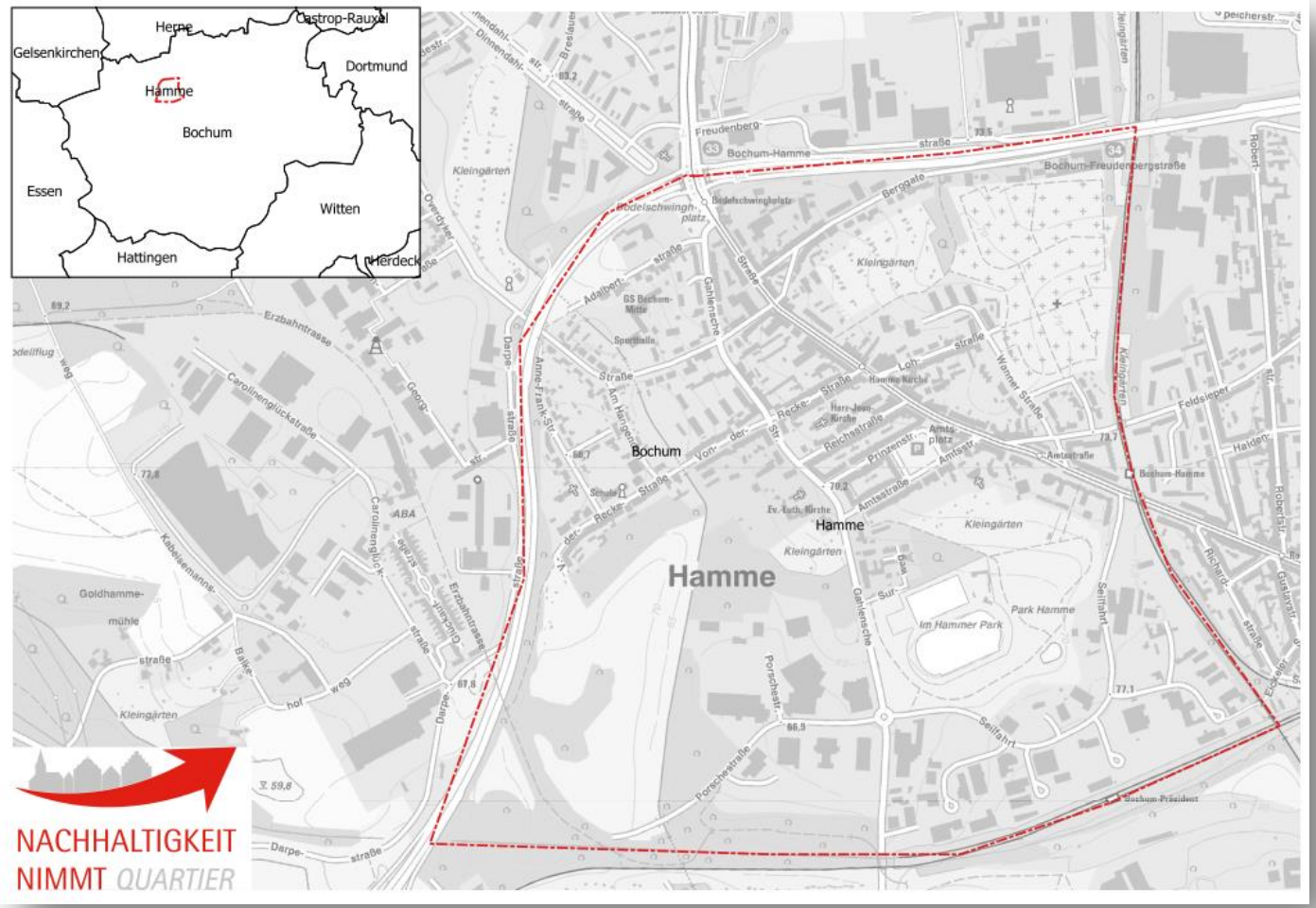
Ergebnisse aus den Projektquartieren

Bochum-Hamme

Quartierskarte Bochum-Hamme

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- 150 ha
- 4.924 Einwohner
- diverse strukturelle Prägungen:
  - Wohngebiete
  - Gewerbegebiet
  - Brachflächen
  - öffentl. Grünflächen



Quantitative Analyse

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- wesentliche Ergebnisse Bochum-Hamme:
  - im Quartier leben 4.924 Menschen in 2.520 Haushalten
  - Einwohnerdichte von 3.282 EW pro qkm (Bochum: 2.484 EW/qkm)
  - Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei 34% (Bochums 19%)
  - die Altersstruktur ist durch einen hohen Anteil junger Altersgruppen geprägt
  - die Gebäudestruktur ist durch einen hoher Anteil an Mehrfamilienhäusern geprägt
  - weit über den angelegten Durchschnittswerten liegender Anteil arbeitsloser Menschen und an SGB II-EmpfängerInnen
  - Anstieg der Quote der überschuldeten Haushalte
  - Ausprägung von Hitzeinseln durch Verdichtung (insbesondere im nordwestlichen Teilbereich des Quartiers)
  - mit der guten Verkehrsanbindung geht eine punktuell hohe Lärmbelastung im Quartier einher

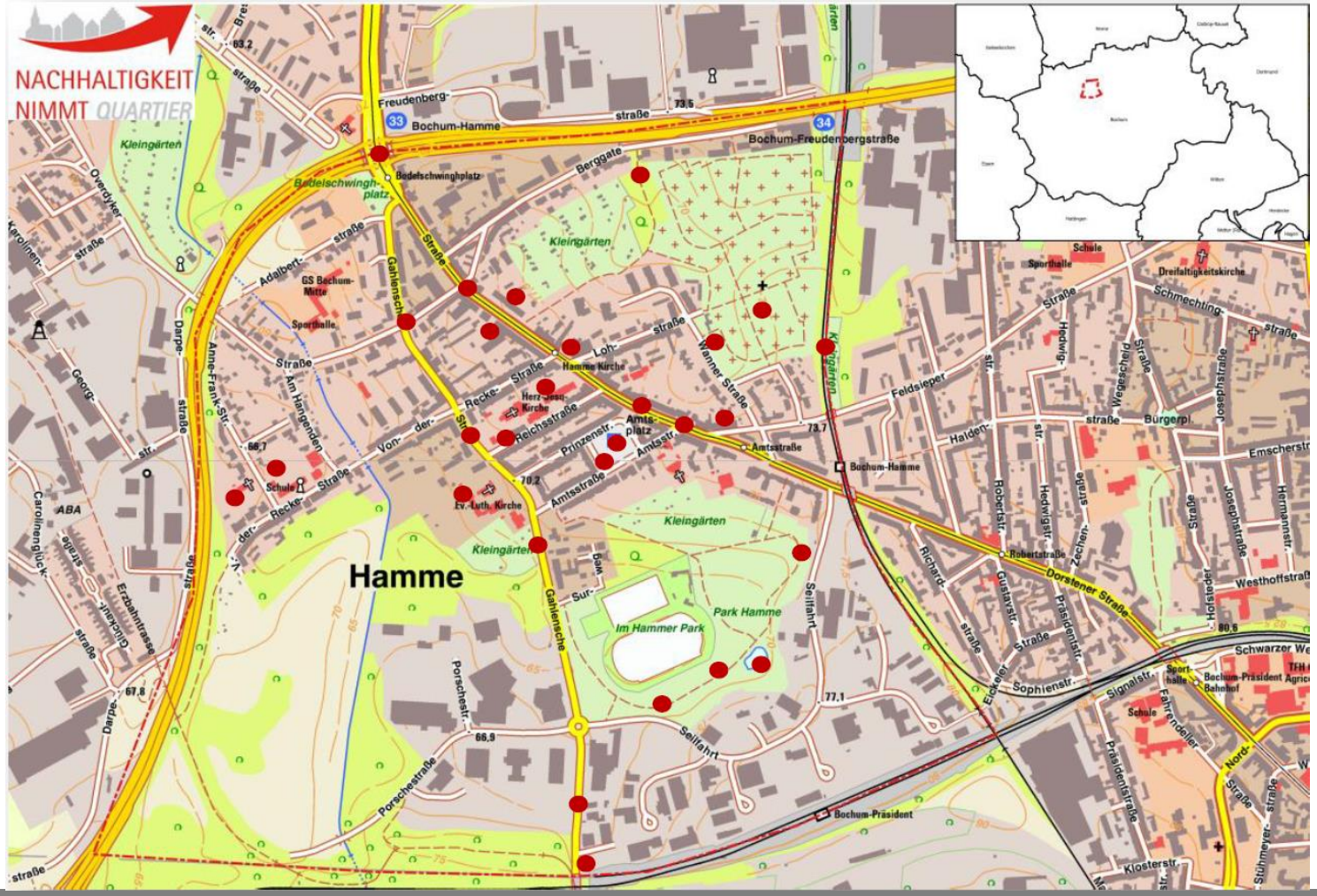
Qualitative Analyse

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- wesentliche Ergebnisse Bochum-Hamme:
  - Gründe zum Wohnen im Quartier: Familiäre Gründe, preisgünstig, Nähe zum Ausbildungs-/Arbeitsplatz
  - Besonders positiv: Nähe zur Innenstadt, gute Anbindung ÖPNV und Autobahnen, Grünflächenversorgung
  - Besonders negativ: Dreck, Lärm, hohes Verkehrsaufkommen, Kriminalität, hoher Ausländeranteil, keine Gastronomie/ Treffpunkte
  - Orte des Unwohlseins: Hammer Park, Grünflächen und Friedhof in den Abendstunden
  - Verbesserungsvorschläge: mehr Sauberkeit, Pflege der Grünflächen, Orte des Miteinanders/ Treffpunkte schaffen, bessere Einkaufsmöglichkeiten, Beseitigung Leerstand

Zukunftswerkstatt Bochum–Hamme

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER



Zukunftswerkstatt Bochum-Hamme

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

grünes und klimafreundliches Quartier:

- Interkultureller Gemeinschaftsgarten, Kräuterlehrpfad, begrünte Straßen, mehr Fahrradverkehr und Leihstation

Quartier der Gemeinschaft:

- Nachbarschaftszentrum, Stadtteilfeste, mehr Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche, Leihladen & Repair Café

schöner Wohnen Quartier:

- Sanierungen, Straßencafés, gepflegter Park & Friedhof, Spielplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Kunst im Leerstand

Zukunftswerkstatt Bochum-Hamme

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

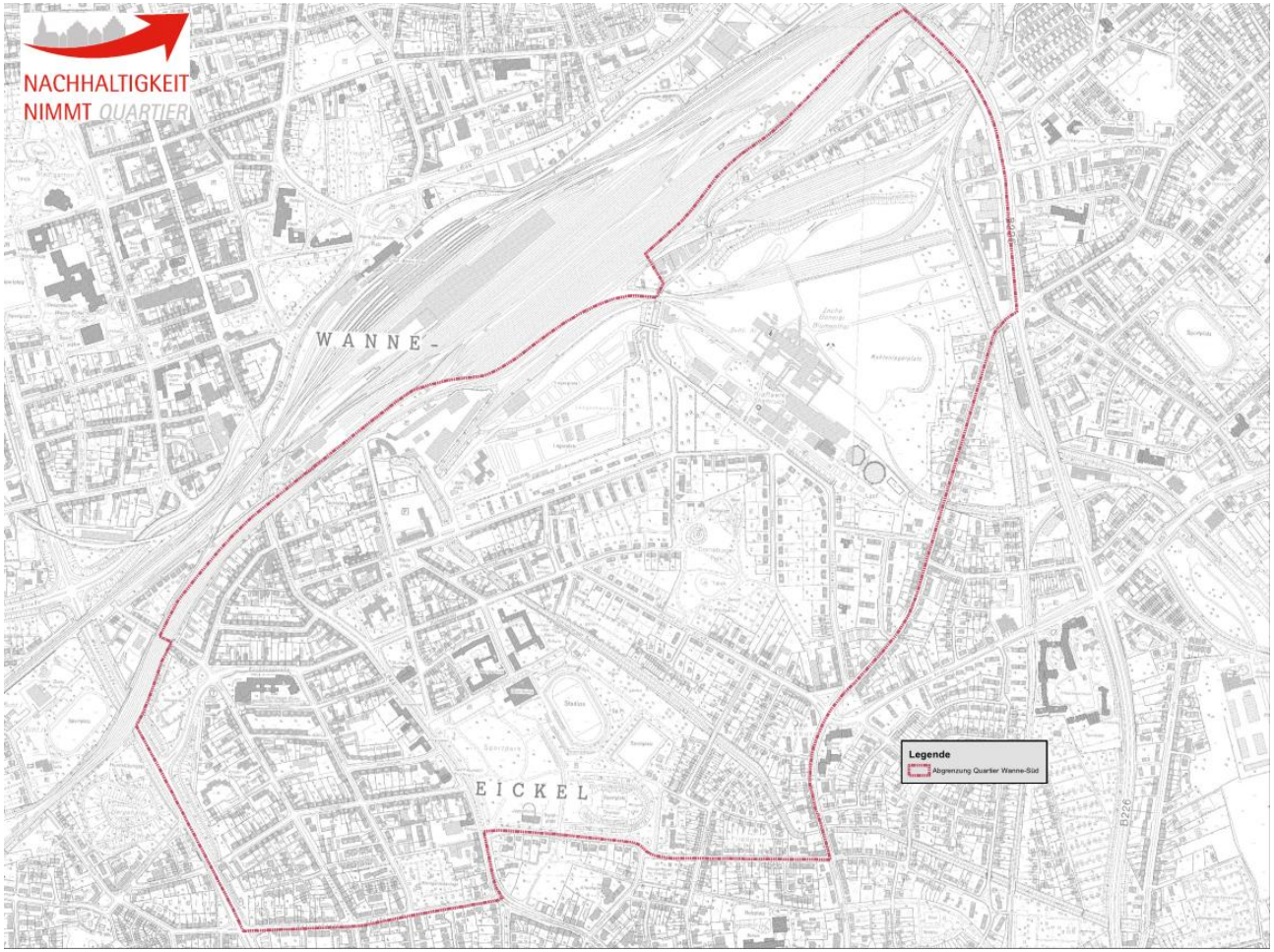
Ergebnisse aus den Projektquartieren

Herne Wanne-Süd

Quartiersabgrenzung Wanne-Süd

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- 236 ha
- 9.275 Einwohner
- diverse strukturelle Prägungen:
  - Wohngebiete
  - Brachflächen
  - Große öffentl. Grünflächen



Impressionen aus Wanne-Süd

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

Quantitative Analyse

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- wesentliche Ergebnisse Wanne-Süd:
  - 9.275 Einwohner in 4.796 Haushalten
  - 3.930 Einwohner pro qkm (Herne: 3007 EW/qkm)
  - nach Schrumpfungsprozessen steigt die Einwohnerzahl im Quartier seit dem Jahr 2011 durch Zuzug wieder an
  - 33 % Anteil Menschen mit Migrationshintergrund
  - Gebäudestruktur: 2/3 Mehrfamilienhäuser
  - hoher Anteil arbeitsloser Personen (13,1 %; Stadt Herne 10,0 %) und an SGB II-EmpfängerInnen (18,3 %; Stadt Herne 13,9 %)
  - hohe Schuldnerquote

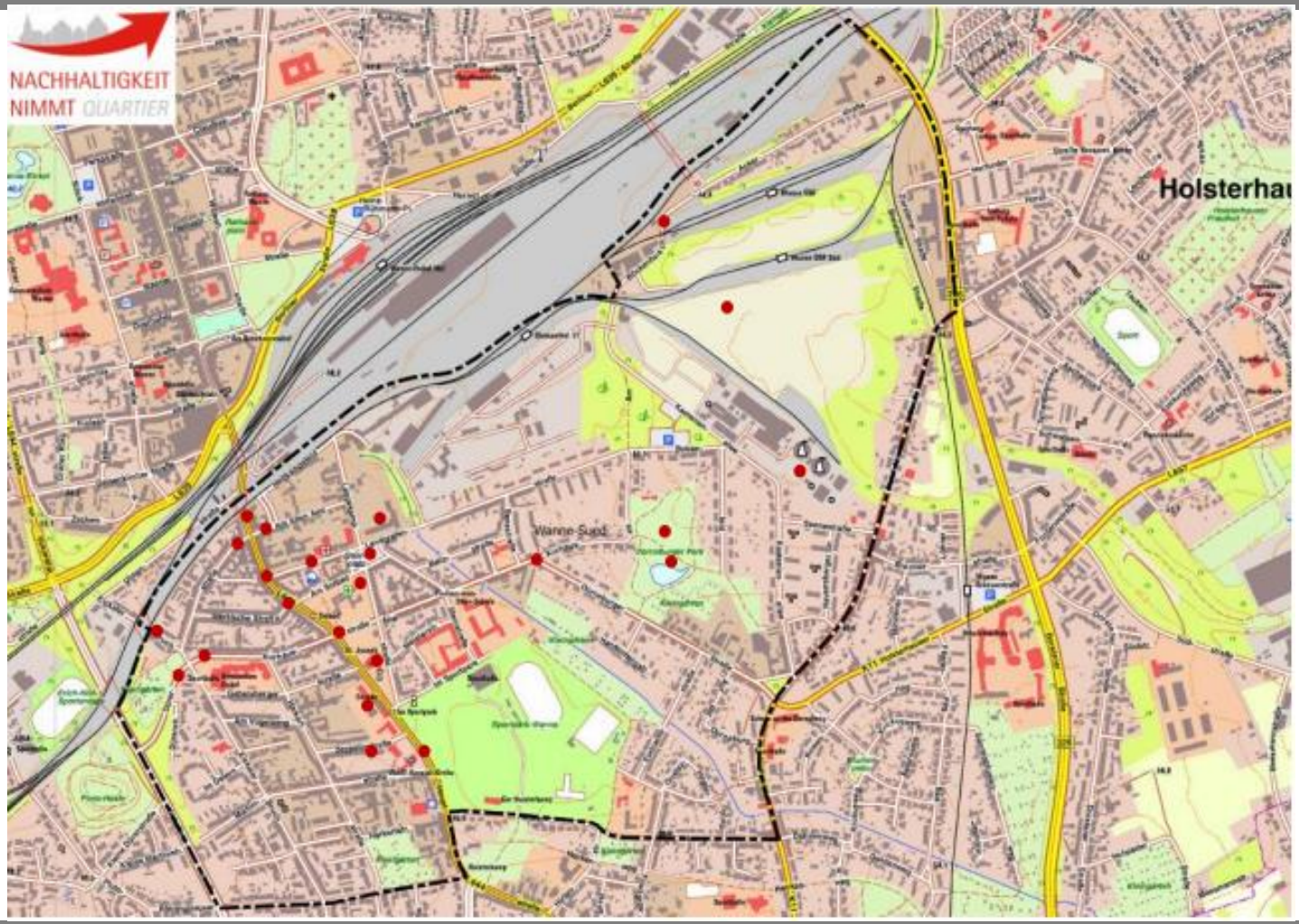
Qualitative Analyse

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- wesentliche Ergebnisse Wanne-Süd:
  - gute Verkehrsanbindung und zentrale Lage im Stadtgefüge
  - gute Ausstattung mit Grünstrukturen durch Sportpark und Dorneburger Park
  - günstiger Wohnraum
  - viel Leerstand und teilweise heruntergekommene Gebäude
  - hohes Verkehrsaufkommen und Lärmbelastung
  - hoher Anteil von MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund
  - zwei wichtige Anlaufpunkte: Jugendzentrum Heisterkamp und Zeppelin-Zentrum
  - gute Ausstattung mit Spielplätzen, wird als familiengerecht bewertet
  - Orte des Unwohlseins mit der Dürerstraße, Steinplatz, Hauptstraße, Bahnunterführung und Parks in den Abendstunden

Zukunftswerkstatt Wanne-Süd

NACHHALTIGKEIT
NIMMT QUARTIER



Zukunftswerkstatt Wanne-Süd

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

grünes und klimafreundliches Quartier:

- Müllsammeltag, urban gardening, Energiesparwettbewerb, weniger Müll, Straßengrün

Quartier der Gemeinschaft:

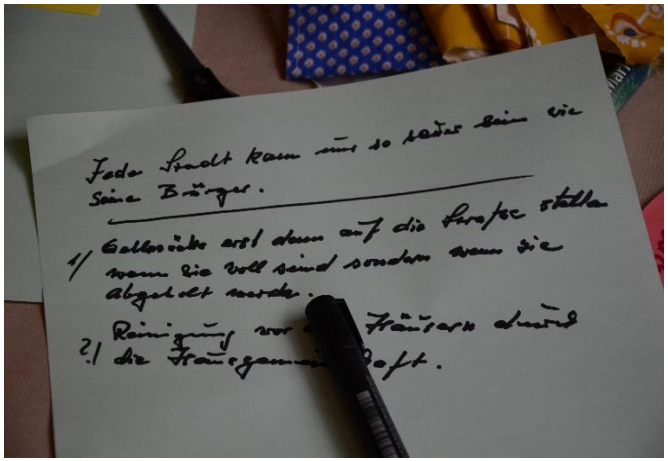
- Begegnungsmöglichkeiten, Tauschladen & Repair Café, Nachbarschaftshilfe, Sitzgruppen in den Parks

Zukunftswerkstatt Wanne-Süd

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

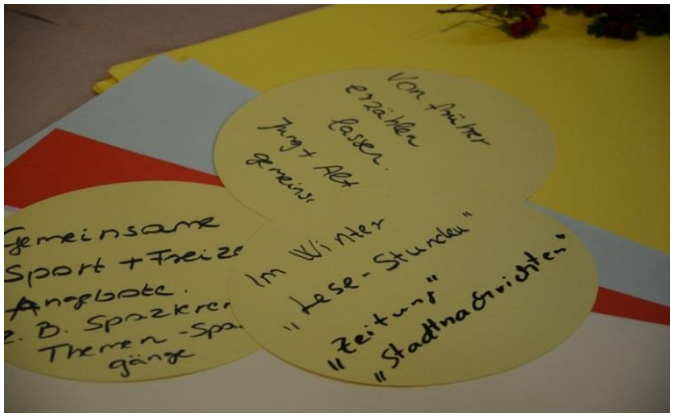
schöner Wohnen Quartier:

- Einkaufsmöglichkeiten, Kunst im Leerstand, Gebäudesanierung, neue Wohngebiet auf Brachflächen, Bahn-unterführung wird Kunst-Licht-Tor



gesund leben im Quartier:

- Kochtreff für jung und alt, Frühstückstafeln, Fassadenbegrünung, stärkere Nutzung der Parks



Ausblick

Entwicklungs- und Konkretisierungsphase

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

- Zwei wesentliche Stränge:
  - Vertiefung und Ausarbeitung der Ideen aus der Zukunftswerkstatt mit den Akteuren vor Ort im Rahmen von thematischen Workshops
  - Planung weiterer Aktionen mit dem Kernteam

Kontakt

NACHHALTIGKEIT NIMMT QUARTIER

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)

Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
www.kircheundgesellschaft.de

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
www.lag21.de

www.nachhaltigkeit-nimmt-quartier.de

auch auf Facebook